

Alfred Völkel:

Es dabfer ~~Schneiderla~~<sup>III.</sup>

Wos suu a Schneider  
alles imbrengea koo  
a Wildsau  
a Einhorn  
zwee Riesn  
und sejm Flejng

Wennich nid sche a Läjrer wär  
ejch mached raa a Schneiderei auf  
und genged af Wannerschafd  
mideren Mordsdroum Gärdl im Bauch rim  
wuu draafschdiehd  
Sejma afferen Schlaoch  
Brouder  
dao deddn die Leid glodzn  
in Schdäim  
und Huuf  
und Bareid  
und Minninga  
Und Angsd heddn dej ver mir  
Dao grejched ich alles  
wos ich wollt  
Ejch dedd nid bluuß die Wildsei  
und die Einhärner  
und die Riesn  
und die Flejng derwischn  
Zegar en Keenich sei Dechderla wär mei  
Und naocherd brauched ich kana Hefder mäjer  
ze korrichiern  
und ieberhəbd neggs mäjer ze ärbedn  
bluuß nuch rechiern  
die Leid schee oogrinzn  
und afm Damm saa  
daß die Keenichin alla Gahr a Kejnd griggd

Ojoj  
wär dess schee

